

## NGO-Allianz Ernährung, Bewegung, Körpergewicht

# Organisationspapier

### 1. Vision

Die Teilnehmenden der NGO-Allianz Ernährung, Bewegung, Körpergewicht (NGO-Allianz EBK) haben sich für eine gemeinsame, kohärente und zielgerichtete Verhältnisprävention zusammengeschlossen. Der Zusammenschluss dient der Bündelung der Kräfte und dem Informationsaustausch.

Mittels Lobbying und Advocacy wollen die Teilnehmenden der NGO-Allianz EBK gemeinsam zur Schaffung eines Lebensumfelds beitragen, welches ein gesundes Verhalten erleichtert. Sie tun dies in Absprache mit den weiteren Akteuren der Gesundheitspolitik. Im Bereich der Verhaltensprävention setzen sie ihre eigenen Aktivitäten um.

### 2. Teilnehmende der NGO-Allianz EBK

- Es gibt zwei Formen der Beteiligung in der NGO-Allianz Ernährung, Bewegung, Körpergewicht (NGO-Allianz EBK):
  - Einzelpersonen<sup>1</sup>
  - Organisationen
- Alle Teilnehmenden haben die gleichen Rechte und Pflichten und alle leisten den gleichen Beitrag. Alle erhalten sämtliche relevanten Informationen, die Einladungen zu den Sitzungen und die entsprechenden Protokolle.

#### 2.1. Aufnahme in die NGO-Allianz EBK

- Damit eine Organisation oder eine Person „Teilnehmende der NGO-Allianz EBK“ werden kann, braucht es eine „ideelle Übereinstimmung“.
- Alle dürfen über die Erfüllung des Kriteriums „ideelle Übereinstimmung“ entscheiden.

#### 2.2. Aufgaben und Kompetenzen

Die Teilnehmenden haben die folgenden Aufgaben und Kompetenzen:

- Stimmrecht
- Bildung von Arbeitsgruppen
- Aktive Teilnahme in Arbeitsgruppen und an Projekten (vgl. Pkt. 4 und 7).
- Erarbeitung von Stellungnahmen und Medienmitteilungen
- Identifizierung von neuen Themen in Bereich „Ernährung, Bewegung und Körpergewicht“
- Entscheid über die Aufnahme und den Ausschluss von neuen Personen/Organisationen
- Vertreten von der NGO-Allianz EBK nach aussen
- Fundraising
- Lobbying und Advocacy

---

<sup>1</sup> Die NGO-Allianz EBK hat keine Rechtspersönlichkeit.

### **3. Kerngruppe**

#### *3.1. Zusammensetzung der Kerngruppe*

- Die Kerngruppe ist für die strategische Führung der NGO-Allianz EBK verantwortlich.

#### *3.2. Aufgaben und Kompetenzen*

- Die Kerngruppe hat die folgenden Aufgaben und Kompetenzen:
  - Teilnahme an 2/3 der NGO-Allianz EBK Sitzungen
  - Festlegen von politischen und strategischen Zielsetzungen
  - Genehmigung der Jahresplanung und des Jahresbudgets
  - Verabschiedung der Grundlagenpapiere der NGO-Allianz EBK
  - Vorbereitung der Geschäfte für die NGO-Allianz EBK Sitzungen in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat
- Die Kerngruppe versammelt sich, so oft es die Geschäfte erfordern oder wenn die Mehrheit es verlangt.
- Die Kerngruppe stellt die Zusammenarbeit mit dem Sekretariat sicher und fungiert als Ansprechstelle bei spezifischen Fragen.

### **4. Arbeitsgruppen**

- Arbeitsgruppen werden ad hoc gebildet. Grundsätzlich können alle Einsitz in Arbeitsgruppen nehmen.
- Arbeitsgruppen organisieren sich, ihre Aktivitäten und allfällige Projekte und Anlässe selber. Dazu gehört auch das Verfassen der Protokolle. Das Sekretariat bietet nach Absprache Unterstützung, sofern es die Ressourcen erlauben.
- Die Arbeitsgruppen arbeiten zielorientiert und nehmen insbesondere folgende Aufgaben wahr:
  - Vernetzung und fachlicher Austausch innerhalb der Gruppe.
  - Zusammenarbeit mit externen Organisationen/Fachpersonen.
- Sie erstatten schriftlich den Teilnehmenden der NGO-Allianz EBK regelmässig Bericht (mindestens einmal jährlich) über ihre Tätigkeit.
- Um den Mailverkehr nicht zu überlasten, wird nicht die ganze Kommunikation einer Arbeitsgruppe in der gesamten NGO-Allianz EBK öffentlich geführt. Wenn es erforderlich ist, werden hingegen wichtige Entscheide oder Projekte allen Teilnehmenden der NGO-Allianz EBK mitgeteilt.

### **5. Stellungnahmen und Medienmitteilungen**

- Stellungnahmen und Medienmitteilungen der NGO-Allianz EBK werden mit Absender "NGO-Allianz Ernährung, Bewegung, Körpergewicht" publiziert und vorgängig allen Teilnehmenden vorgelegt.
- Falls eine Person / Organisation (resp. deren verantwortliche Personen) nicht erreicht werden können oder eine Person / Organisation mit dem Inhalt der Dokumente nicht einverstanden ist, werden sie nicht namentlich als Unterstützende erwähnt. Das NGO-Briefpapier bleibt mit der Fusszeile unverändert.

## 6. Sekretariat

- Das Sekretariat ist zuständig für operative Belange. Es unterstützt die Teilnehmenden und allenfalls Arbeitsgruppen in der Umsetzung ihrer Beschlüsse und Projekte. Insbesondere hat es folgenden Aufgaben:
  - Organisation von jährlich ungefähr 4 NGO-Allianz EBK Sitzungen, inkl. Vor- und Nachbereiten
  - Monitoring parl. Geschäfte im Bereich Ernährung, Bewegung und Körpergewicht (die Informationen werden an die NGO-Allianz-Teilnehmenden weitergeleitet)
  - Informationsaustausch mit Key-Stakeholdern, insb. Allianz ‚Gesunde Schweiz‘, BAG, BLV, GFCH, BASPO, EEK, VBGF, Gemeindeverband
  - Kommunikation: In Absprache mit den Teilnehmenden 1-2 Medienmitteilungen verfassen, übersetzen lassen und an nationale Medien streuen; Medienanfragen koordinieren
  - Aktualisierung der Webseite
  - Nach Absprache: Koordination von Projekten, Arbeitsgruppen und Workshops
  - Buchführung und allgemeine Administration

## 7. Finanzielles

- Über einmaligen oder wiederkehrende Beiträge von Teilnehmenden der NGO-Allianz EBK entscheidet die Kerngruppe.
- Die Teilnehmenden erbringen ihre Arbeiten im Rahmen der Allianz kostenlos. Es sind keine Entschädigungen und Spesen vorgesehen.
- Die Trägerschaft setzt sich aus den bezahlenden Organisationen zusammen.

*Stand: 6. Juni 2018*